

Energiemangellage – Massnahmen in Beringen

Der Gemeinderat Beringen hat sich an verschiedenen Sitzungen mit der drohenden Energiemangellage befasst. Bei der Beurteilung der Situation stützt er sich auf die Berichte und Empfehlungen von Bund und Kanton ab. Nach sorgfältiger Abwägung der verschiedenen Aspekte und Rücksprache mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS) hat er folgende Massnahmen beschlossen.

Öffentliche Beleuchtung

Wie bereits früher kommuniziert, wird die Öffentliche Beleuchtung im ganzen Klettgau einheitlich reduziert. Ab dem 21. November gilt demnach auch in Beringen:

- Jene Beleuchtungen, welche bereits jetzt die ganze Nacht brennen (u.a. Fussgängerstreifen und Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs) leuchten aus Sicherheitsgründen weiterhin die ganze Nacht.
- Alle übrigen Leuchten werden in den Nächten von Sonntag bis Donnerstag um 23.00 Uhr, am Freitag und Samstag um Mitternacht ausgeschaltet.
- Jeweils um 05.30 Uhr am Morgen werden die Leuchten wieder eingeschaltet.
- Die Ein- respektive Ausschaltzeiten während der Dämmerung werden durch das EKS optimiert

Reduzierte Raumtemperatur in Verwaltung und Schule

Bereits seit Oktober sind die Temperaturen in den Innenräumen der Verwaltung und der Schule auf 20 Grad reduziert. Die Mitarbeitenden wurden instruiert, wie sie möglichst energiesparend und trotzdem wirksam lüften können. Um den Standby-Verbrauch von Computern und anderen elektronischen Geräten zu minimieren, werden diese an ausschaltbare Steckerleisten angeschlossen. Weiter wurden die Steuerung von Lüftung, Storen und Beleuchtung bezüglich Energieverbrauch optimiert.

Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung; Adventsfenster bringen Licht

Weiter hat der Gemeinderat mit Blick auf die Versorgungslage beschlossen in diesem Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten (keine beleuchteten Tannenbäume in Guntmadingen, beim Adlerplatz und bei der Busschleife Brandplatz sowie Verzicht auf die Beleuchtung an den Kandelabern entlang der Hauptstrasse).

Hingegen begrüsst der Gemeinderat das Engagement der reformierten Kirche, welche auch in diesem Jahr die Bevölkerung eingeladen hat, die traditionellen Adventsfenster zu gestalten. Diese Aktion verbindet das vorweihnachtliche Licht mit wertvollen Kontakten. Anlässlich der Eröffnungen trifft man sich (teilweise bei Getränken und Gebäck), begrüsst Bekannte und lernt neue Menschen kennen. Der Plan, an welchen Tagen wo ein Fenster eröffnet wird, soll in den nächsten Tagen publiziert werden.